

Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung pflegender SchülerInnen

Rahmenbedingungen in der Schule schaffen:

- ☐ Pflegende SchülerInnen als Zielgruppe wahrnehmen

- ☐ Behinderungsfreundliche Schulkultur schaffen

- ☐ Anti-Mobbing Strategien entwickeln und umsetzen



Austausch zwischen Lehrkräften und Eltern:

- ☐ Regelmäßiger Austausch
- ☐ Wertschätzender Kontakt
- ☐ Hausbesuche durchführen
- ☐ Informationen über externe Unterstützung bereithalten

Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit mit pflegenden SchülerInnen:

- ☐ Ansprechperson in Schule benennen (Beratung, Kommunikation mit Lehrkräften und Eltern)
- ☐ Informationen über Unterstützung zugänglich machen
- ☐ anonym über Pinnwand
- ☐ durch Ansprechperson bereitgestellt
- ☐ Gruppenangebote in Schulen schaffen
- ☐ Möglichkeit schaffen, telefonisch Kontakt nach Hause aufzunehmen
- ☐ Nutzung der Fähigkeiten und Fertigkeiten im Unterricht und Schulleben (Referate, Streitschlichter, Klassenpaten)
- ☐ Übergänge gestalten

Übergeordnete Handlungsmöglichkeiten im schulischen Kontext:

- ☐ Sensibilisierung für diskriminierungsfreien Sprachgebrauch und konsequente Umsetzung im Schulalltag
- ☐ „Diversity Day“: Krankheit, Beeinträchtigung, Pflege
- ☐ Vertrauensverhältnis in Klassengemeinschaft aufbauen

Schulische Zusammenarbeit mit Jugendamt

- ☐ Regelmäßiger Austausch
- ☐ Elternabende und Informationsschreiben

Identifizierung pflegender SchülerInnen ermöglichen

Negative Auswirkungen in der Schule (z.B. Konzentrationsschwierigkeiten, Schulabsentismus, soziale Isolation, Mobbing) verhindern. Kompetenzen (Hilfsbereitschaft, Sozialkompetenz, krankheitsbezogenes Wissen) wertschätzen und fördern.